

Aufbauanleitung Antao II light UL / Antao II light XLUL

Breiten Sie das Zelt flach am Boden aus. Schließen Sie alle Reißverschlüsse. Das Gestänge beim Antao II light UL besteht aus zwei Gestängebögen, beim Antao II light XL UL aus drei Gestängebögen.

Die Gestängekanäle sind an der Einschublasche mit der entsprechenden Gestängefarbe markiert. Die Gestängebögen sind mit zwei unterschiedlichen Enden ausgestattet. Ein Ende hat eine abgerundete Alukappe, das andere Ende einen länglichen Alu-Pin. Führen Sie nun das Gestänge mit dem abgerundeten Ende zuerst bis ans Ende des Gestängekanals ein. Der Alu-Pin am anderen Ende des Gestänges wird in die Alu-Öse gesteckt, die am Außenzelt mit angenäht ist. Das Gestänge wird dann sofort mit Hilfe des dort ebenfalls angebrachten Nachspannbandes fixiert. Die Gestängebögen sind nun gespannt.

Achtung: Bitte unbedingt darauf achten, dass sowohl beim Aufbau, bevor das Gestänge in die Alu-Öse gesteckt wird als auch beim Abbau des Zeltes, bevor das Gestänge aus der Alu-Öse gezogen wird, das Nachspannband immer komplett geöffnet ist, da sonst zu viel Druck auf das Gestänge ausgeübt wird und langfristig zum Bruch des Gestänges führen kann.

Das Zelt möglichst so aufstellen, dass immer die niedrige Seite des Zeltes mit dem Lüfter im Wind steht und somit der Eingang/die Eingänge windabgewandt platziert werden.

Wichtig: Die 4 Ecken sind mit Nachspannbändern ausgerüstet, dass man den Zeltstoff bei Bedarf nachspannen kann.*

Beim Aufstellen alle Ecken möglichst so abspannen, dass das Zelt im Idealfall sauber steht, ohne das man die Nachspannungen verwendet hat.

Befestigen Sie das Zelt mit je 1 Hering an den beiden Ecken am hinteren, niedrigem Ende. Ziehen Sie das nun Zelt nach vorne auf, bis es die komplette Länge hat und fixieren nun die zwei Ecken ebenfalls mit je 1 Hering. Das Zelt sollte sofort straff gespannt werden! Gegebenenfalls müssen Sie das Zelt nochmals an der Front- oder Rückseite lösen, um das Zelt sauber in Form zu bringen. Dann beginnen Sie die Feinarbeit und bringen das Zelt mittels der seitlichen Befestigungslaschen, die sich am Aussenzelt bei den Gestängeenden befinden, in Form.

Danach muss das Zelt anhand der umseitigen Abspannanleitung sturmsicher befestigt werden. *Das beim Außenzelt verwendete Material hat die Eigenschaft, sich bei Kälte, Nässe etc. zu dehnen. Daher sollten Sie in kühlen Nächten, bevor Sie schlafen gehen, das Zelt an den vier Ecken und evtl. an den Abspannleinen, straff nachspannen. Somit ist gewährleistet, dass Wasser- und Kondensfeuchtigkeit am Stoff besser abfließen und sich Außen- und Innenzelt nicht berühren.

Wenn das Zelt am nächsten Tag stehen bleibt, müssen Sie die Nachspannungen wieder lösen, da sich die Zelthaut bei Wärme zusammenzieht und die Nähte und Reißverschlüsse des Zeltes unter Zug zu sehr beansprucht werden.

Innenzelt:

Das Innenzelt ist wasserabweisend imprägniert, damit bei starker Kondenswasserbildung ein größtmöglicher Schutz vor durchtropfendem Wasser gewährleistet ist.

Das Innenzelt kann entfernt und somit separat getrocknet oder gereinigt werden.

Beim ersten Aufbau muss das Innenzelt noch in das Aussenzelt eingehängt und mittels der sechs Knebel/Ösen am Aussenzelt befestigt werden.

Roll-Up-Ventilation:

Die neue Roll-Up-Ventilation, welche an allen Tunnelzelten im Heck angebracht ist, ermöglicht ein gutes Zeltklima an heißen Tagen.

Dazu muss das Innenzelt hinten an den Ecken vom Aussenzelt gelöst und dann an den dort befindlichen, roten Abspannschlaufen neu befestigt werden. Danach das Außenzelt hochrollen und am Gestängekanal mittels Knebel und roter Schlaufen befestigen.

Auch bei hoher Kondenswasserbildung ist es sinnvoll, das Heck morgens hochzurollen, um das Kondenswasser zu minimieren, wenn es das Wetter zulässt.

Hinweis:

Zu beachten ist, dass alle Reißverschlüsse nicht wasserdicht, sondern wasserabweisend imprägniert sind. Die Nähte der Reißverschlüsse können bei Bedarf mit handelsüblichen PU-Nahtdichter behandelt werden.

Es ist nicht notwendig, die Nähte am Außenzelt zu behandeln, da mit quellendem Faden gearbeitet wird, der die Naht bei Regen verschließt.

Bei einsetzendem Starkregen kann es jedoch vorkommen, dass kurzfristig Wassertropfen durch die Naht eindringen. Wer dies verhindern will, sollte die Naht am Außenzelt mit Silikonkleber abdichten.

Die Stangen vom Antao II light und Antao II light XL sind ab Werk bereits vorgebogen, um die Stabilität der Gestänge zu verbessern.

Eine Verformung der Gestänge ist nach Gebrauch durchaus normal und kein Qualitätsmangel

Abspannanleitung

Bei mangelhafter Abspannung ist eine ausreichende Stabilität des Zeltes nicht gewährleistet und Verbiegungen des Gestänges, Gestängebrüche und daraus resultierende Risse am Gestänge und im Gestängekanal sind von der Gewährleistung ausgenommen.

Bei allen Zelten sind die Abspannleinen ab Werk an das Zelt angebracht.

Bitte beachten Sie, dass die seitlichen Leinen im 45° Winkel nach hinten bzw. nach vorne abgespannt werden.

Pflegehinweise

Bauen Sie unbedingt Ihr Zelt vor der Tour daheim auf und machen Sie sich mit dem Aufbauen und Abspannen vertraut.

Prüfen Sie, ob die Anzahl der Heringe und Abspannleinen ausreicht.

Grobe Steine, Dornen etc. sollten vom Untergrund entfernt werden, bevor Sie das Zelt aufstellen. Verwenden Sie am besten eine Zeltunterlage, um den Zeltboden zu schonen.

Nach der Tour das Zelt bitte nochmals aufstellen und vollständig trocknen lassen, um Schimmelbildung und Geruch zu verhindern.

Flecken können Sie mit warmen Wasser und einem weichen Schwamm entfernen.
Waschen Sie das Zelt niemals in der Waschmaschine, da die Beschichtung Schaden nimmt.
Das Zelt bitte niemals mit einem harten Besen auskehren, da dadurch die Beschichtung abgerieben wird.

Lagern Sie Ihr Zelt trocken, aber nicht in der prallen Sonne.
Dauerhafte UV-Strahlung zerstört das Zeltmaterial.

Bitte denken Sie auf Tour an folgende Kleinigkeiten:

Nadel und Polyesterfaden, Gewebe-Klebeband, Reparaturhülse, Silikonkleber